

Sprachheilbronner Tage

Logo 4.0-digitale Medien in der Kindertherapie

Am 08.10.2021

© KBCoaching-Korbinian Burlefinger

Themen des Vortrags Logo 4.0-digitale Medien in der Kindertherapie

- relevante digitale Möglichkeiten der heutigen Zeit
- eigener „Digitalisierungsgrad“
- Appeinsatz etc. zum Vorteil der Patienten
- nachhaltigen Lernerfolg digital unterstützen
- alternative Herangehensweise an digitale Medien
- Digitalisierung für lockere und interessante Therapie
- eigene „Digitale Strategie“

→ mehr zu Apps und praktischen Anwendungsmöglichkeiten in meiner gleichnamigen Fortbildung



Fragen die man sich als Therapeut stellen sollte

- Was bedeutet Digitalisierung in der Logopädie für mich?
- Wie digitalisiert bin ich?
- Wieviel „digitales“ will ich einsetzen?



Definition Digitalisierung

- Umwandlung analoger Werte oder Daten in ein digital nutzbares Format
- digitale Veränderung von Instrumenten, Geräten und Spielzeugen
- digitale Revolution, bzw. digitale Wende
- digitaler Wandel in Verhaltensweisen, Werten und Kommunikation von Menschen durch Digitalisierung



Definition Digitalisierung

Die relevantesten Punkte für uns:

1. Umwandlung analoger Werte oder Daten in ein digital nutzbares Format
2. digitaler Wandel in Verhaltensweisen, Werten und Kommunikation von Menschen durch Digitalisierung

Wie digitalisiert ist unsere Zielgruppe?

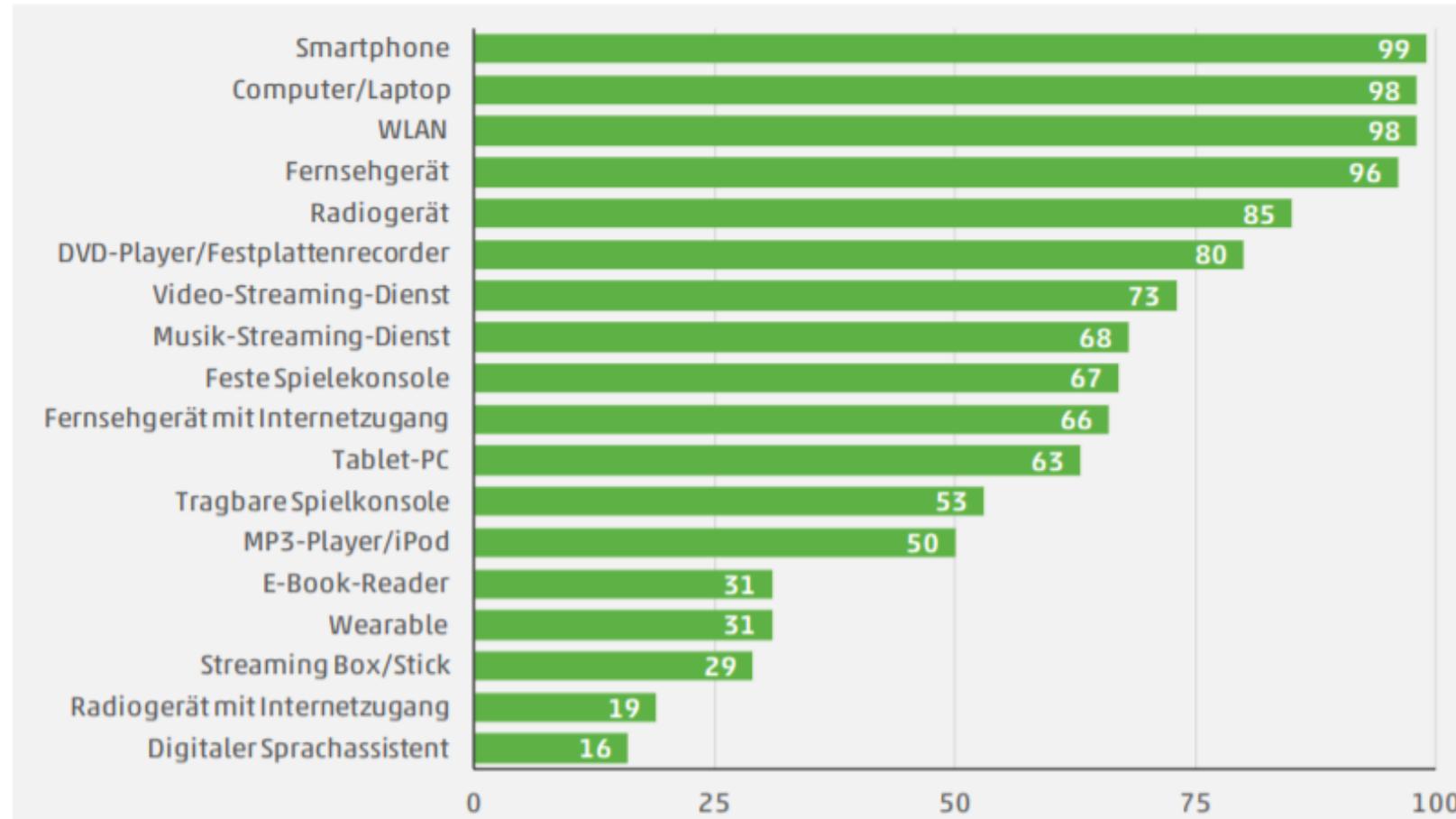
Kurze Antwort: sehr

Lange Antwort: Ergebnisse der JIM
(Jugend Information und Medien) Studie

-99/100 Haushalten haben ein Smartphone
-fast in allen diesen Haushalten hat das Kind ein Smartphone

Wie digitalisiert ist unsere Zielgruppe?

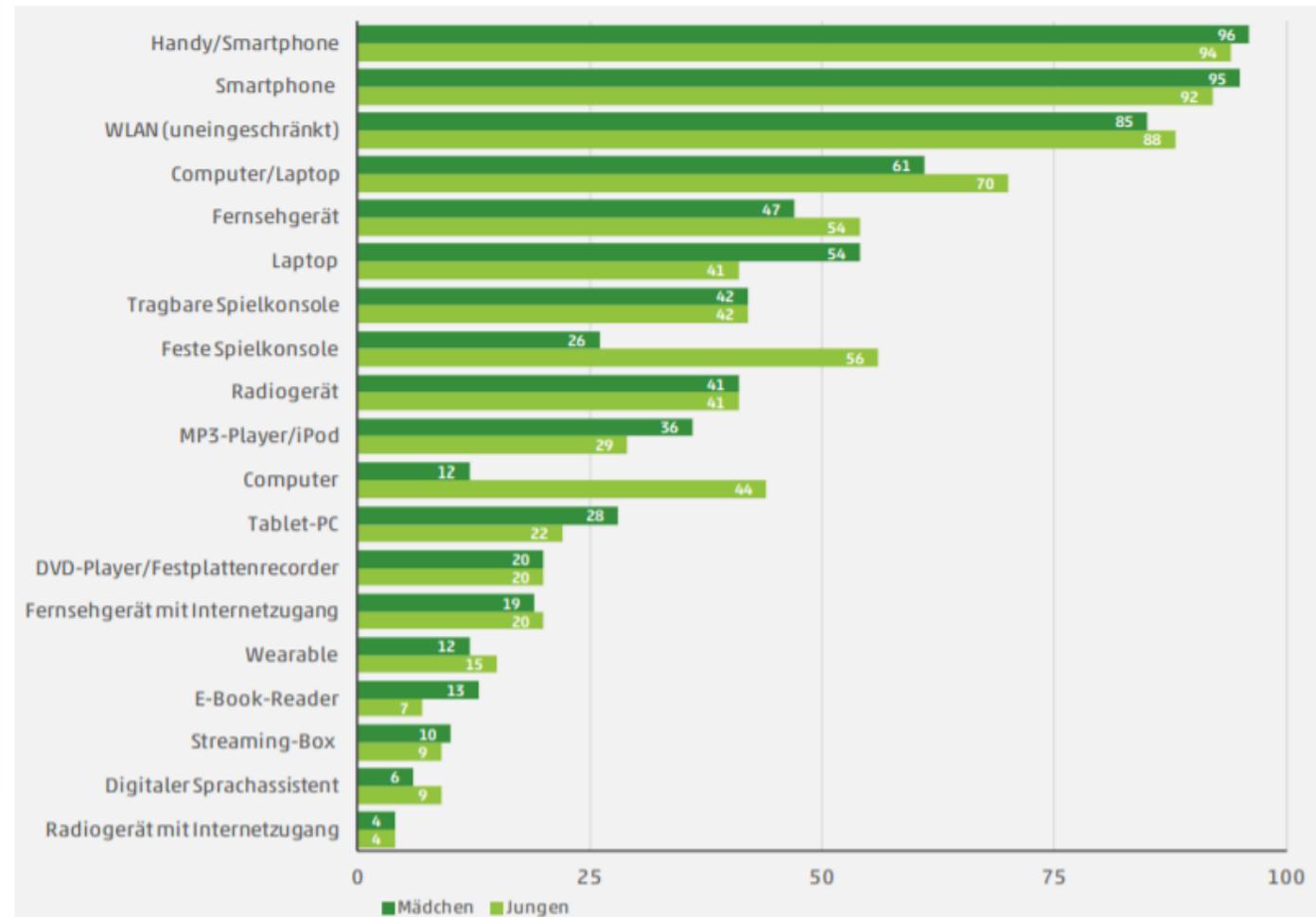
Geräte-Ausstattung im Haushalt 2019



Quelle: JIM 2019, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

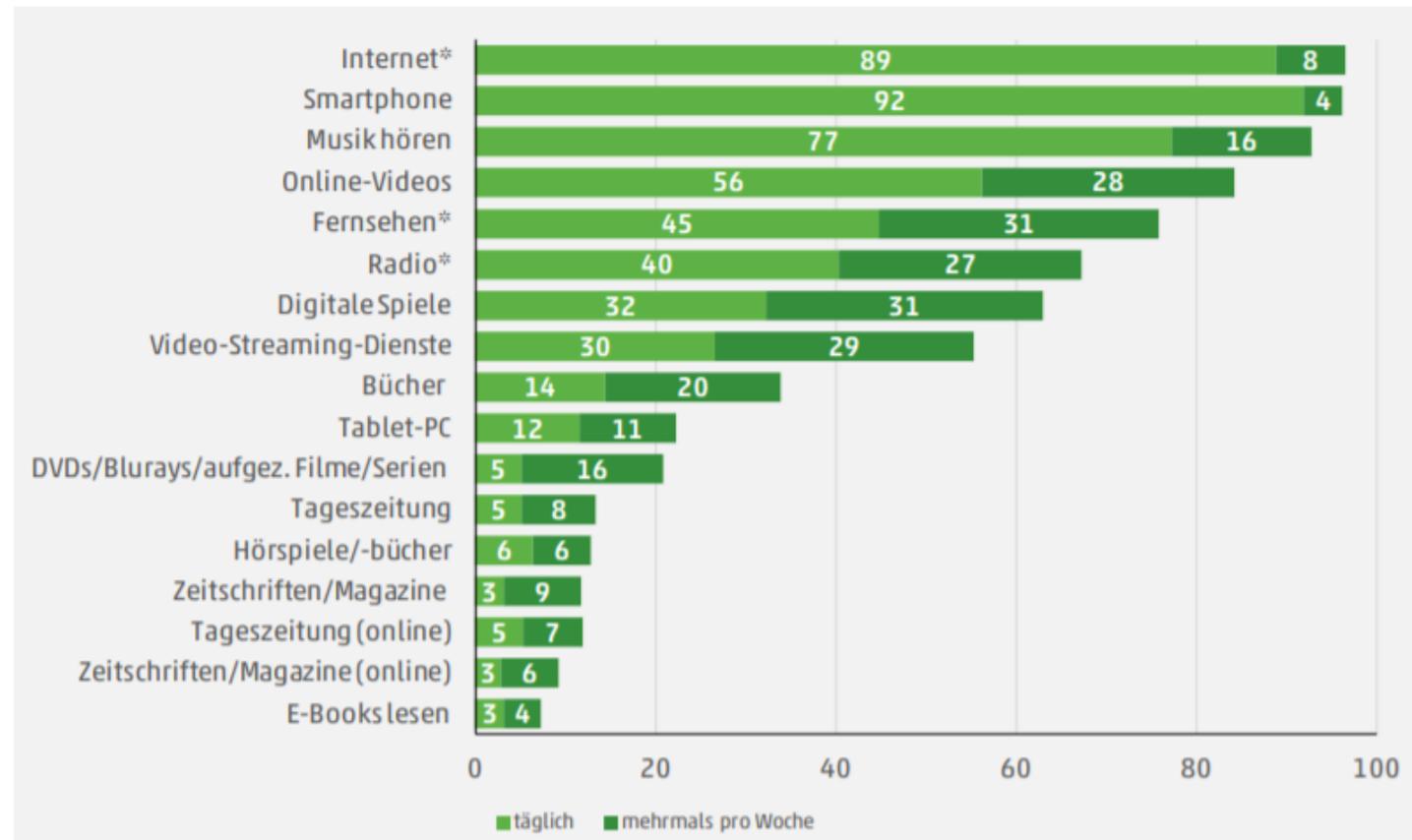
Wie digitalisiert ist unsere Zielgruppe?

Gerätebesitz Jugendlicher 2019



Wie digitalisiert ist unsere Zielgruppe?

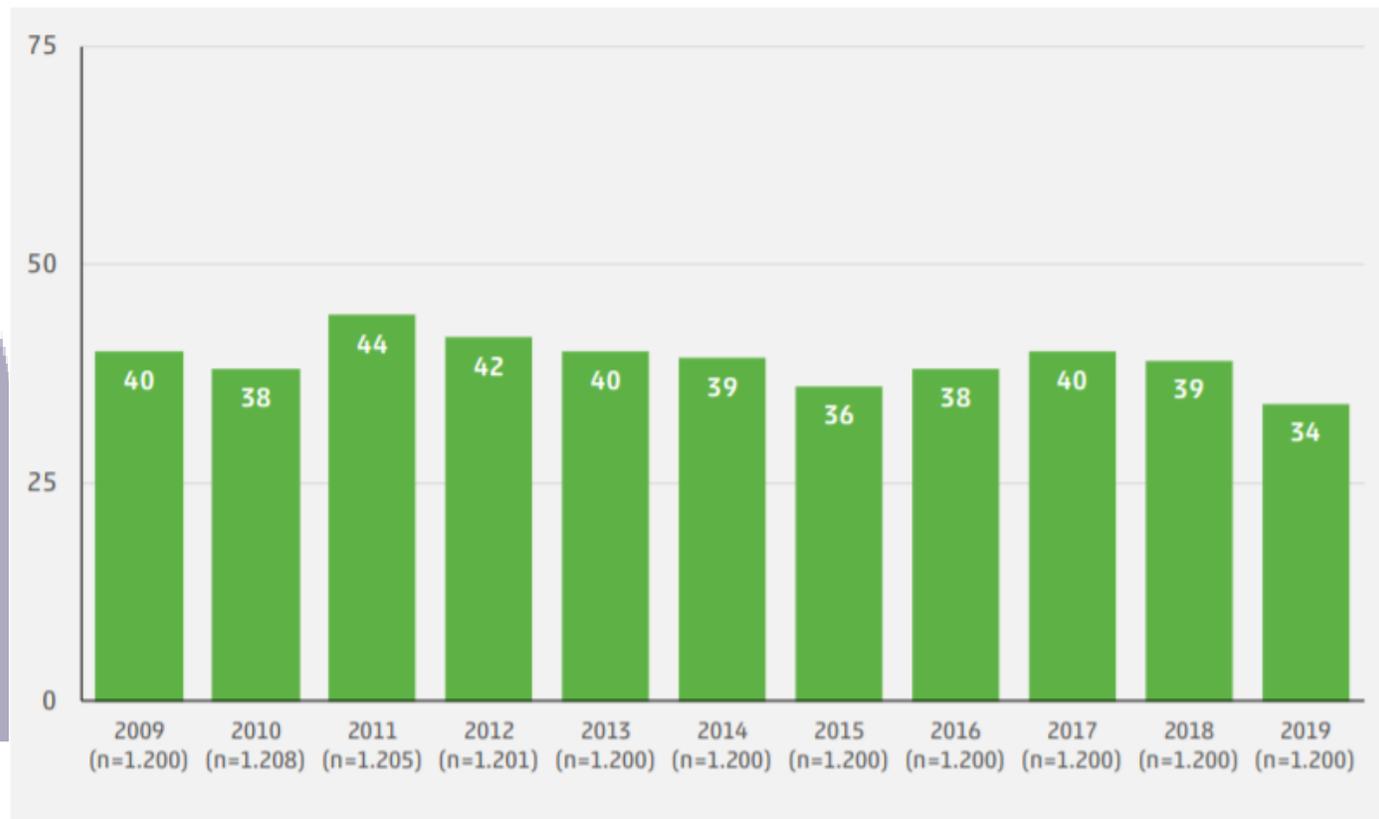
Medienbeschäftigung in der Freizeit 2019



Quelle: JIM 2019, Angaben in Prozent; *egal über welchen Verbreitungsweg, Basis: alle Befragten, n=1.200

Wie digitalisiert ist unsere Zielgruppe?

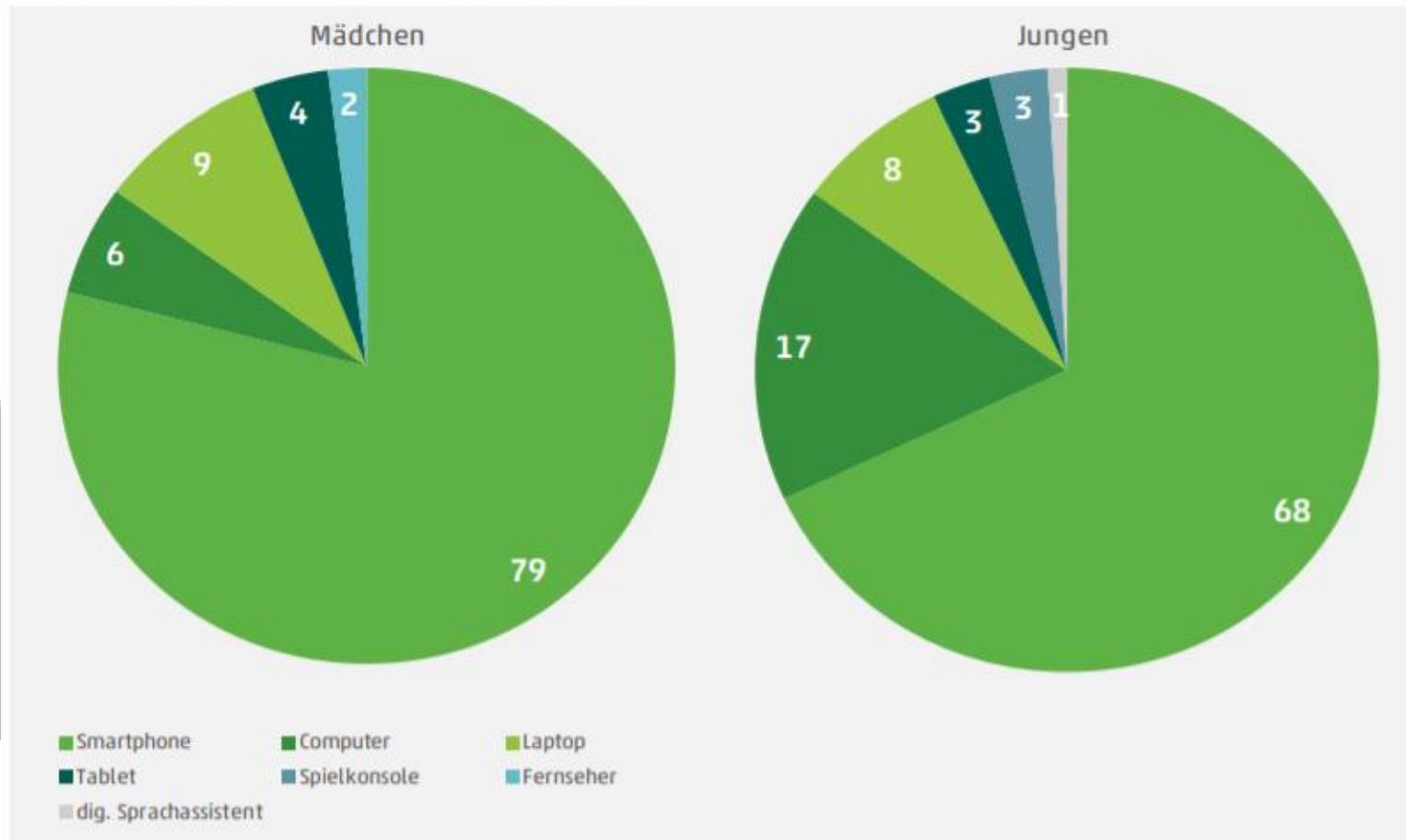
Bücher lesen* 2009-2019
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: JIM 2009 - JIM 2019, *nur gedruckte Bücher, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten

Wie digitalisiert ist unsere Zielgruppe?

Am häufigsten eingesetztes Gerät zur Internetnutzung 2019

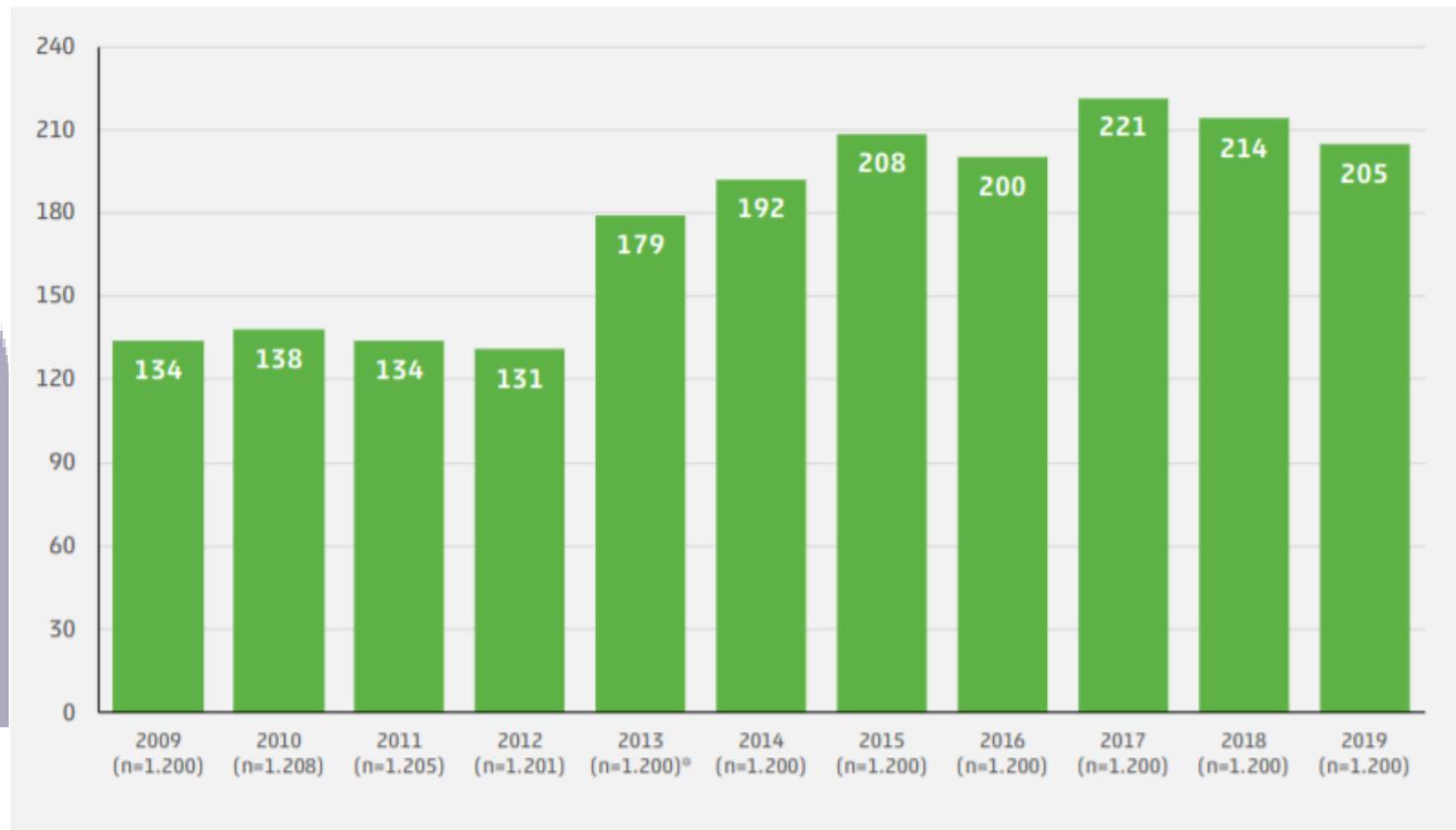


Quelle: JIM 2019, Angaben in Prozent, Basis: Befragte, die mind. alle 14 Tage das Internet nutzen, n=1.193

Wie digitalisiert ist unsere Zielgruppe?

Entwicklung tägliche Onlinenutzung 2009-2019

- Montag bis Freitag, Selbsteinschätzung in Minuten -



Quelle: JIM 2009-JIM 2019, Angaben in Minuten; *Änderung der Fragestellung, Basis: alle Befragten

Veränderungen in der Coronazeit

Einblick → JIMplus 2020:

- noch mehr digitale Medien
- Buben nutzen v.a. Youtube

Arbeitsblätter selbst erstellen mit den Patienten

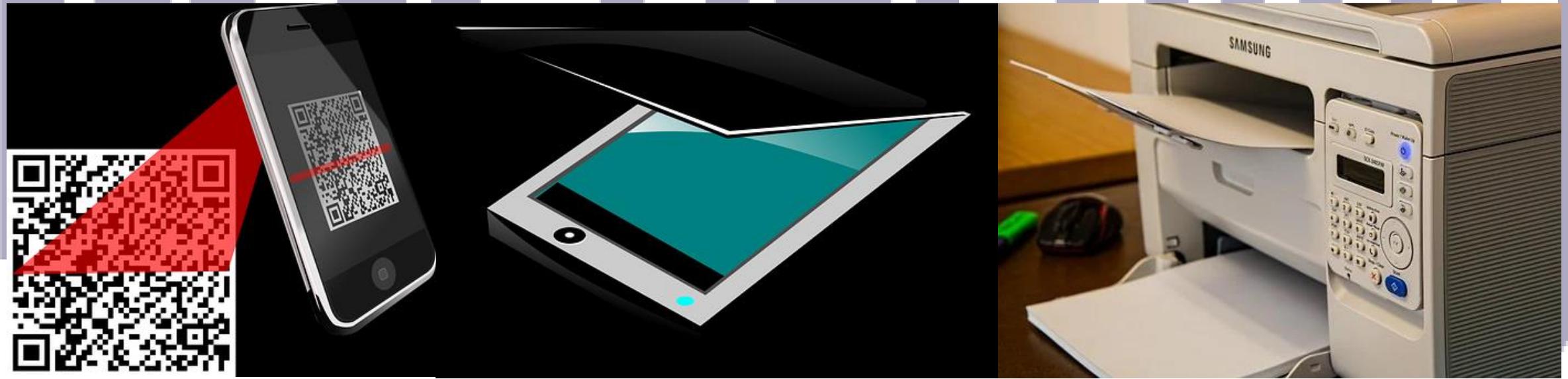
- Word/Pages/open Office
- Fotos

→Wichtig: Passend zum Thema und nicht übertreiben

→Ist der Aufwand gerechtfertigt?

Probleme beim Einscannen?

→ Einscannen von Therapiematerial



Zu Tests

- einige Tests für PC Benutzung erhältlich,
z.B. Auswertungsprogram beim AAT

- wenige normiert

- Aktuelle Normierungen immer prüfen

Was ist der größte Vorteil der Digitalisierung für uns?

- Schnelle Arbeitsweise, mehr Möglichkeiten
- Was kann ich außer den bereits genannten Möglichkeiten noch tun?



„Bewertungskatalog für Apps in der Sprachtherapie (BAS)“

Tab. 1: Überblick „Bewertungskatalog für Apps in der Sprachtherapie und Sprachförderung (BAS)“

Bereich	Themengebiet	Beispiele	
1. Allgemeine Daten	1.1 Anwendung	1.2 Bitte kreuzen Sie an, auf welchem/n Weg/en die App zugänglich ist. (Mehrfachnennungen möglich!)	
	1.2 Verfügbarkeit		
2. Vertrauenswürdigkeit	1.3 Sprache	1.4.1 Sind kostenpflichtige Elemente in der App vorhanden?	
	1.4 Kosten und Erstattungsfunktionen		
	1.5 Nutzungsmöglichkeiten der App		
	1.6 Genutzte Methoden		
	2.1 Impressum und Kontakt		2.3.1.1 Die Wirksamkeit der App wurde in wissenschaftlichen Studien überprüft.
	2.2 Sachverständigkeit		2.5.4.1 Die/Der AnwenderIn kann alle für die Erfüllung der Zweckbestimmung notwendigen Funktionen der App nutzen, ohne ein AnwenderInnenkonto anzulegen.
3. Unterstützungsfunktion	2.3 Wissenschaftliche Belege	3.1.2 Die/Der AnwenderIn arbeitet bei der Erstellung der Gesundheitsinformationen mit entsprechenden FachexpertInnen zusammen.	
	2.4 Verbraucherschutz und Fairness		
	2.5 Datenschutz		
	2.6 Grenzen der App/Anwendungssicherheit		
3.3 Anwenderfreundlichkeit und Motivation	2.7 Technische Qualität: Robustheit gegen Störungen und Fehlbedienungen sowie Funktionsfähigkeit	3.3.2.6 Die Schriften sind für die Zielgruppe in Hinblick auf Farbkontraste und Schriftgröße gut lesbar oder anpassbar.	
	3.1 Verwendung von geeigneten Gesundheitsinformationen		
	3.2 Teilen persönlicher Daten		

Nach „Bewertungskatalog für Apps in der Sprachtherapie (BAS)“

Wünsche an Apps die wir verwenden:

- robust gegen Störungen
- sprachlich einwandfrei
- bei dem unterstützen was sie sollen
- verfügbar (auch bzgl. Support)
- sicher und datengeschützt (keine überflüssige Datenabfrage, v.a. Patientendaten)

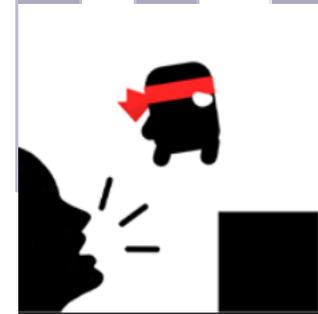
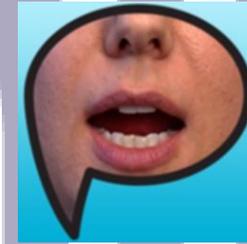
Wünsche an Apps die wir verwenden:

- kostenlos /erstattbar
- in der Testversion benutzbar
- nachweislich wirksam (junges Gebiet!)
- in gut lesbarer Schrift vorliegend
- einfach zu handhaben

→ Im folgenden betrachten wir beispielhaft einige Apps

Einige Apps

- Rorys Story Cubes
- Make Dice
- Small Talk Oral Motor Exercises
- Scream Go Hero
- T-Rappy



Logopädieapps auf dem Ipad

Fazit:

- Therapeut muss Apps genau kennen
- Eltern und Patienten müssen mit Ziel der Appnutzung vertraut sein
- Apps in der Therapie gemeinsam nutzen
- Apps nicht als Therapie, sondern zur Unterstützung und mit klarem Ziel
- Logopädieapps nicht umfangreich und hinreichend

Logopädieapps auf dem Ipad

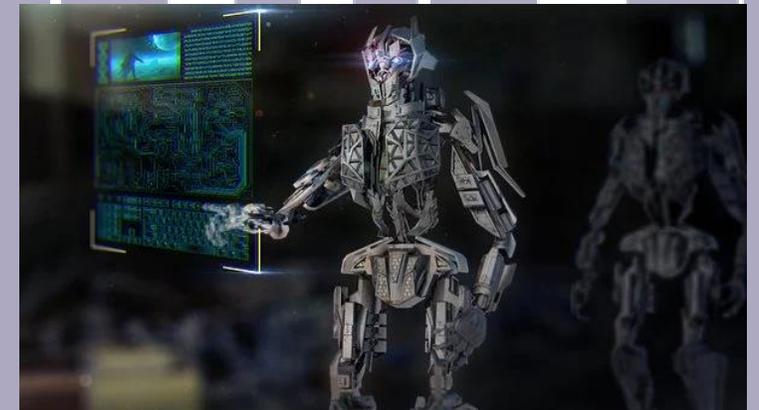
Fazit:

- Es kommen täglich mehr dazu, viele sind noch nicht durchgetestet
- Die Qualität muss überprüft werden z.b. mit dem „Bewertungskatalog für Apps in der Sprachtherapie (BAS)“
- Andere Programme wie Youtube oder Onlinespiele ebenfalls verwendbar

Logopädieapps auf dem Ipad

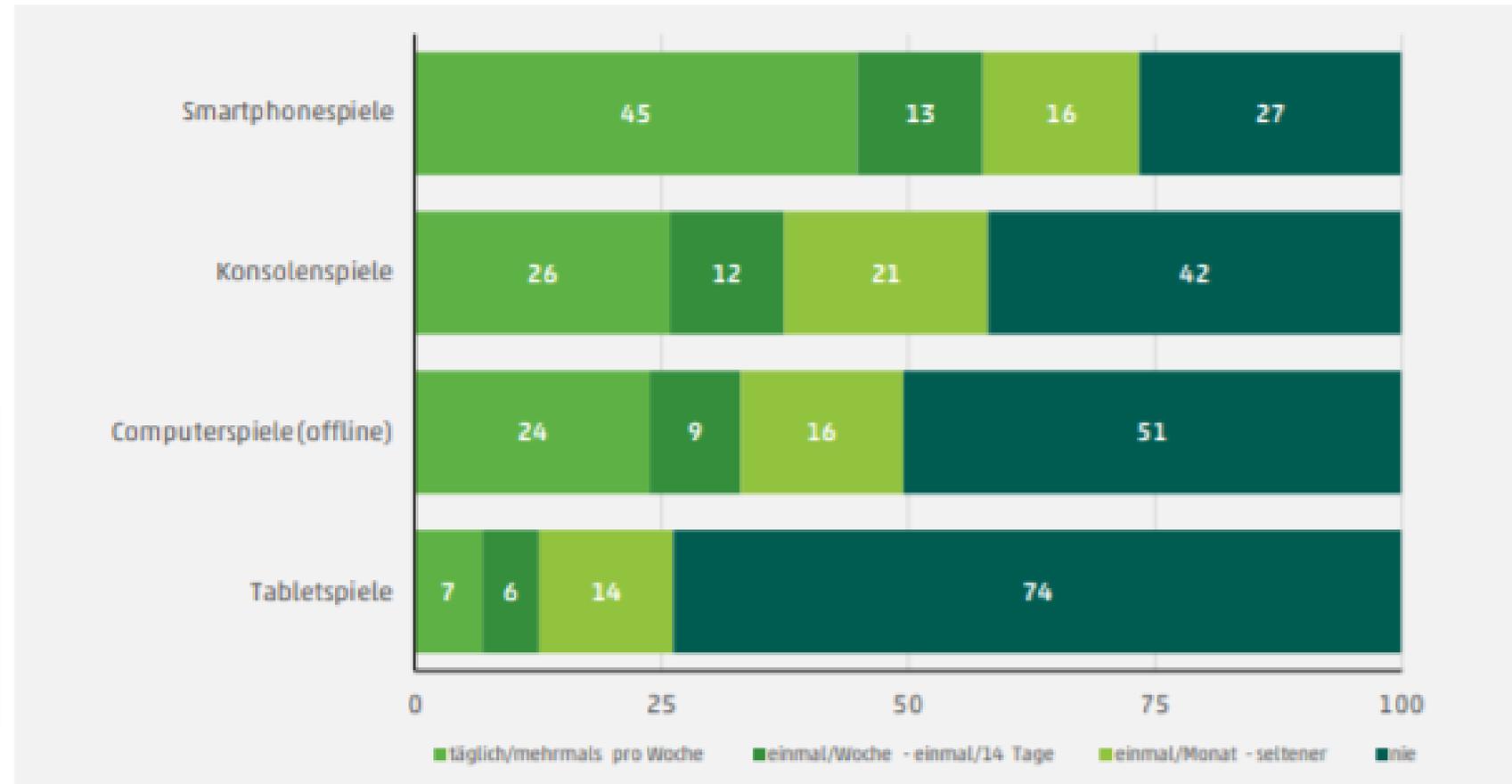
Ausblick:

- Die Genialitäten der IT-Welt (KI, Spracherkennungssoftware, etc.) lassen sich in den Logopädieapps (noch?) vermissen
- Anleitung/Supervision notwendig
- Wird so bleiben, falls KI so teuer bleibt
- Apps sind Therapiematerial, stellen alleine keine Therapie dar



Chance Tablet

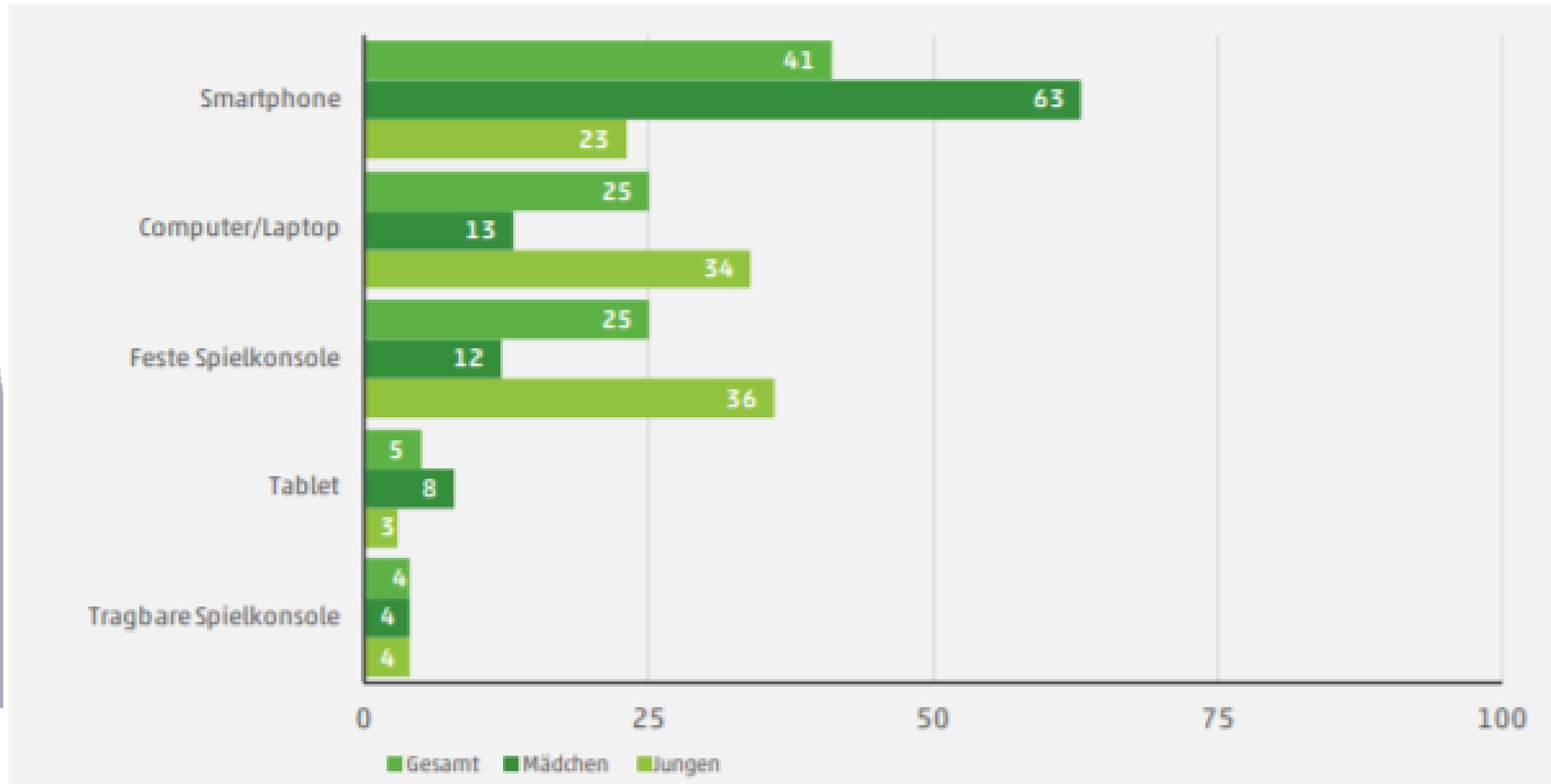
Digitale Spielformen im Vergleich: Nutzungsfrequenz 2019



Quelle: JIM 2019, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

Chance Tablet

Am häufigsten genutztes Gerät zum digitalen Spielen 2019



Quelle: JIM 2019, Angaben in Prozent, Basis: Nutzer von Computer-, Konsolen-, Tablet-, Smartphonespielen, n=1.039

Chance Tablet

→ Kann sein, dass es so coole Tabletspele
(oder auch Laptop und PC Spiele) nur in
unserer Therapie gibt
→ evtl. Neuland

Coaching

In der Therapie

Bei welchen Störungsbildern lassen sich digitale Medien einsetzen?

Sprachstörungen bei Kindern:

- Sprachentwicklungsstörungen (SES)
- Störungen des Lauterwerbs
- Störungen des Wortschatzes
- Störungen der Grammatik
- Störungen Textverständnis und Textproduktion
- Pragmatische Störungen
- Kindliche Aphasie
- Störungen der Schriftsprache, Lese-Rechtschreibschwäche

Bei welchen Störungsbildern lassen sich digitale Medien einsetzen?

Sprechstörungen bei Kindern

- Artikulationsstörungen
- Stottern
- Poltern
- Audiogen bedingte Sprechstörungen
- Kindliche Sprechapraxie
- Verbale Entwicklungsdyspraxie

Bei welchen Störungsbildern lassen sich digitale Medien einsetzen?

Stimmstörungen bei Kindern (Dysphonien)

Funktionelle Stimmstörungen

Organisch bedingte Stimmstörungen

Schluckstörungen bei Kindern (Dysphagien)

Funktionelle orofaziale Störungen (Myofunktionelle Störungen)

Organisch bedingte Schluckstörungen (Dysphagien)

Bei welchen Störungsbildern lassen sich digitale Medien einsetzen?

Komplexe Störungen

- Autismus
- Dysarthrie
- Hörstörungen
- Rhinophonie/lalie
- AVWS
- Mutismus
- Behinderte Kinder
- Cerebral bewegungsgestörte Kinder
- Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildungen

Beispiele aus dem Therapiealltag



ing

Beispiele aus dem Therapiealltag

Zuordnen, Kategorisieren und benennen:

- Geht wunderbar
- kann per digitalem Gerät erledigt werden
- Passendes Programm am PC auswählen, z.B. PPT, Word, Openoffice, Pages, Prezi, Keynote



Beispiel Kochen und Basteln

-Anleitung kann am digitalen Gerät sein,
gerne mit Bildern

-Zutatenauswahl am Gerät problemlos
(Bild Topf und Zutaten rein)

-hier stößt eine ausschließlich digitale
Umsetzung an ihre Grenzen

→man kann digital weder tatsächlich
kochen noch basteln



Beispiele aus dem Therapiealltag

In der
Grammatiktherapie:

- mit Paint oder Paint 98 einkreisen
- Arbeitsblätter mit Adobe Reader oder anderem PDF Programm bearbeiten

Wem schneidet der Friseur (nicht) die Haare?



Beispiele aus dem Therapiealltag

Einscannen und verwenden von herkömmlichem Therapiematerial:

- Macht es im konkreten Fall Sinn?
- Wie bearbeite ich mein eingescanntes Material?
- Einscannen und bearbeiten von Materialien



Bei welchen Störungsbildern lassen sich digitale Medien einsetzen?

- Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt
- digitaler Einsatz sollte in Maßen stattfinden
- digitale Medien sind kein Ersatz für herkömmliche Therapiematerialien
- digitale Medien werden aber durch die veränderte Erlebenswelt der Kinder immer wichtiger

Eigene digitale Strategie

- Was liegt euch?
- Wie sieht euer Plan aus?
- Was wollt ihr anders machen?



Eigene digitale Strategie

Empfehlungen:

- Jedem das Seine
- Bewährtes beibehalten
- mit ein paar digitalen „Helferlein“ einsteigen
- viel neues ausprobieren
- die Effekte variieren



IPAD: Empfehlungen

- Nicht kleiner als IPAD Air 2 für alle Apps
- iPad Air 2 (2014)
- iPad (5. Generation, 2017)
- iPad (6. Generation, 2018)
- iPad Air (3. Generation, 2019)
- iPad Air (4. Generation, 2020)
- iPad (7. Generation, 2019)
- iPad (8. Generation, 2020)
- → Ipad Pro wäre eine zu große Investition